

Baustart für 30 Alterswohnungen

WETZIKON. Die Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon nimmt das Projekt «Postplatz» in Angriff. An Interessenten für die 30 Alterswohnungen mangelt es nicht.

MICHAEL VON LEDEBUR

Seit einigen Tagen sind an der Bahnhofstrasse 256 in Kempten die Bauarbeiter im Einsatz. Sie bereiten den Neubau einer Liegenschaft der Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon vor. In den kommenden eineinhalb Jahren sollen gegenüber der Post Kempten 30 Wohnungen entstehen. Das Gebäude wird an die bestehende Liegenschaft der Genossenschaft an der Kreuzackerstrasse 1 angebaut. «Das Ganze ist logistisch eine Herausforderung, weil kaum Platz vorhanden ist», sagt Jean-Pierre Kuster, Präsident der Genossenschaft. Die Arbeiter treiben derzeit Pfähle in den Boden, um Schutzwände zur Bahnhofstrasse hin anzubringen. Erst im Januar machen sie sich an den Aushub.

Das Projekt «Postplatz» ist das erste der Genossenschaft seit über einem Jahrzehnt. Es ist 13 Millionen Franken schwer. In diesem Betrag sind die Kosten für das Grundstück nicht enthalten. Die Genossenschaft erhält das Land von der Gemeinde Wetzikon zu günstigen Konditionen im Baurecht. Der entsprechende Vertrag mit der Gemeinde wurde laut Kuster erst vergangene Woche unterzeichnet.

Ungeduldige Interessenten

Bis im Sommer 2014 soll der Bau abgeschlossen sein. Bereits jetzt sei das Interesse für die Wohnungen enorm, sagt Kuster. «Es gibt viele ungeduldige Interessenten.» Es habe aber noch Platz auf der Warteliste. Wer über 60 Jahre alt ist und in Wetzikon oder in Seegräben wohnt, kann sich bewerben. Die Wohnungen werden erst vergeben, wenn die Mietzinse auf den Franken genau festgelegt sind. Kuster rechnet mit zirka 1500 Franken für eine 2½-Zimmer-Wohnung und zwischen 1700 und 1800 Franken für eine 3½-Zimmer-



Die neue Überbauung Postplatz schliesst an die Alterssiedlung an der Kreuzackerstrasse 1 in Wetzikon an. Bild: Fabio Meier

Wohnung. «Bis zur Generalversammlung im kommenden Mai wollen wir den Mietzins definiert haben.»

Viele 3½-Zimmer-Wohnungen

Von den 30 Wohnungen verfügen 16 über 2½ Zimmer, die übrigen 14 über 3½ Zimmer. Letzteres ist ein überdurchschnittlich hoher Anteil. «Aber es mangelt uns insgesamt an Wohnungen für ältere Ehepaare», so Kuster.

Mit dem Bau der Siedlung Postplatz wird sich die Zahl der Alterswohnungen in Kempten auf 100 erhöhen. Jean-Pierre Kuster: «Damit ist Kempten klar das Zentrum unserer Aktivität. Gut die Hälfte unserer Liegenschaften sind hier.» Im Parterre des Neubaus sind Gewerberäume vorgesehen. Ziel sei es, in erster Linie pflegerische und soziale Anbieter anzuziehen, Arztpraxen beispielsweise.

Ein Zusammenhang zum Entscheid der Gemeindeversammlung über den kommunalen Richtplan besteht übrigens nicht. Die Stimmbürger hatten Mitte November dem Ansinnen des Gemeinderats, die Liegenschaften der Genossenschaft aus der Zone für öffentliche Bauten zu verbannen, eine Absage erteilt. Allerdings hätte der Entscheid das Postplatz-Projekt ohnehin noch nicht betroffen.

Es ist das fünfte Bauprojekt der Genossenschaft in fünf Jahrzehnten. Auch auf finanzieller Ebene wird die Genossenschaft aktiv. Die Wetziker sind eingeladen, Anteilscheine ab 500 Franken zu zeichnen. Ziel sei die Stärkung der Eigenkapitalbasis, so Kuster. Die Zustimmung der Generalversammlung vorausgesetzt, winke eine Rendite von drei Prozent. «Das ist bei den gegenwärtigen Zinsen nicht schlecht.»